

Sieh nur wie die Sterne leuchten!

eine Story zu Johnny the homicidal maniac!^^

Von Anacotic

Kapitel 1: The one that got away

„Verdammt! Verpiss dich!!!“ *BLAM*

Ein lauter Knall und es trat wieder seine gewohnte Ruhe in der kleinen Vorstadt ein. Ein etwas schlaksiger junger Mann, schleifte eine kleine Person in sein Haus und schloss sofort die Tür.

Blutige schleif Spuren wurden auf dem alten Holzboden verteilt und der Größere legte die Person in eine Kammer neben ihm.

Seufzend lehnte er sich an die Wand und sah zu Boden. „Dieses neugierige kleine...“

Schritte waren aus dem Nachbar Zimmer zu hören und eine kleine Gestalt trat aus der Dunkelheit die sich über das gesamte heruntergekommene Haus legte.

Die krelle Stimme des kleinen Wesens zerriss die Stille.

„Was waren das für Geräusche?“ fragte es provozierend den immer noch den an der Wand stehenden.

„Nichts!!“

„Ach komm schon, Johnny! Wir wissen beide sehr gut, was du gerade wieder getan hast! Ich kann es dir doch schon aus dem Gesicht lesen, wenn du jemanden kalt gemacht hast, ziehst du immer so ´n Schnute. Hehe, ich kenn dich einfach zu gut...viel zu gut!“

Der Angesprochene wischte sich die restlichen Blutspritzer aus dem Gesicht und biss die Zähne zusammen.

„Halts Maul Eff!!“

„Na komm schon! So was interessiert mich eben auch, also, wen hast du dies Mal umgelegt?“

Johnny seufzte wieder schwer und legte dabei seine knochige Hand an die Stirn.

„So ein kleines Gör, was Schokoriegel für einen guten Zweck hier verkaufen wollte!“

„Hahahahaha!! Was Besseres hast du nicht zu bieten? Und außerdem mag ich diese Schokoriegel!“

„Schnauze! Auf deine Kommentare kann ich sehr gut verzichten! Ich fahr erstmal in die Stadt, hab Hunger und stell ja kein Mist an!!“

Meinte der Größere und verließ das Haus, indem er die Tür gewaltig zu knallte.

„Ich muss hier ganz dringend verschwinden, sonst dreh ich noch komplett durch! Ist ja wie im Irren Haus!!“

Er setzte sich in sein recht demoliertes Auto, startete den Motor und fuhr los! Eigentlich hatte er auch gar kein Hunger, aber er musste einfach mal wieder raus! Es bringt aber auch nichts immer vor dem so sehr gehassten ´Alltagstrott´ zu

entfliehen.

Er hatte kein normales, gelassenes Leben wie manch andere...Er hasste es!!

Noch eine Zeit lang fuhr er durch die dunklen Gassen der tiefschwarzen Stadt und bekam dann irgendwie doch Hunger, fuhr also gleich an den nächsten Parkplatz und hielt dort.

Zum Glück war gleich davor ein kleines Geschäft, was zwar recht klein und schäbig, aber für ihn würde es schon einmal reichen.

Er verriegelte den Wagen und besah sich den Himmel...dieser war überseht mit Sternen, die wunderschön leuchteten, verträumt sah er hinauf und setzte es sich auf den Bürgersteig.

Er liebte die Sterne.

Sie waren es, die ihm jedes Mal ein lächeln auf's Gesicht zauberten und dafür sorgten das er sich glücklich fühlt, warum wusste er allerdings nicht so genau.

Was er wusste, das sie ihm etwas gaben das er so vielleicht nie bekommen würde:

Das Gefühl der Freiheit!

Auch wenn es blöd klang, es sehnte sich so sehr danach. Seine Gedankengänge wurden aber kurz darauf unterbrochen, als ihm ein etwas rundlicher Mann auf die Schulter tippte.

„Junge! Ich würde den Laden jetzt liebend gern dicht machen, wenn du noch was haben willst, müsstest du dich mal beeilen!!“

Johnny sah den Geschäftsinhaber verwundert an, sprang ruckartig auf und sprintete in den Laden.

Er kaufte sich eine Tüte Chips und eine volle Ladung Bagel, musste ja auch eine Weile reichen, immer hin kam er nicht jeden Tag in die Stadt.

Er mochte die Großstadt nicht, aber hier war er leider nun mal zu Hause!

Als er das Zeug bezahlt hatte, ging er zurück zu seinem Auto und verstaute alles, doch plötzlich stockte er.

Was war das?

Etwa Stimmen?? Es waren mehrere!

Neugierig schlenderte er den Weg endlang, in der Hoffnung, eine Antwort auf seine Frage zu bekommen.

Allerdings hatte er nicht wirklich Lust sich mit kriminellen Straßenkindern anzulegen, solches Volk trifft man häufig in solchen vergessenen Ecken wie diese.

Die Laternen über ihm flackerten und Johnny bekam leichtes Muffensausen, doch ging er ohne anzuhalten weiter, so wurden auch die Stimmen lauter.

Bald kam er an einer Sackgassen Ecke an, in der sich zwei Männer und eine junge Frau befanden.

Erst erkannte er das Mädchen nicht, doch als er genau hinsah wollte er das nicht glauben...

„Devi???“

Alle drei, die Männer und Devi zuckten erschrocken zusammen und wanden sich Johnny zu, der wie angewurzelt da stand und den Mund offen hielt.

„Nny!? Was...? Willst du denn HIER??“ fragte sie stotternd und zupfte nervös an ihren Hosen.

Einer der Typen drehte sich sauer um und blaffte ihn an. „Verpiss dich du Würmchen! Bevor wir dir wehtun!!“

„Was ist hier los, Devi? Was willst du bei SOLCHEN Idioten?“ „Ist schon gut, Johnny! Ist

nicht so wichtig, komme hier ganz gut allein klar, ja? Und jetzt verschwinde, bevor sie dich noch verletzt!!“

„Hehehe, hör lieber auf das was deine kleine Freundin sag, also verschwinde!!“ Nun meldete sich auch der andere Kerl, der zwar stark war, aber nicht viel im Hirn hatte.

„Höhö, genau! Wir nehmen die Kleine jetzt mal etwas genauer unter die Lupe! Höhö...*WHUMP*!!

Das Maß war voll! Johnny, wusste ganz sicher was die beiden mit Devi vorhatten und stürzte sich auf einen der beiden Kerle und stoß ihn zu Boden!

(er mag ja nicht so aussehen, aber hat ganz schön viel Kraft! ^^)

Aus einer Seitentasche zog er einen Dolch, den er fest in die Brust des am Boden liegenden rammte und erst dann aufhörte auf ihn ein zu stechen, bis dieser nicht mehr schrie und einfach liegen blieb.

„Hey Alter!!...was machst du da mit meinem Kumpel...ich...ich hol die Bullen, du Wahnsinniger!!!“

„Hol sie doch! Wenn du´s noch kannst!“ Johnny´s Stimme war rau und sie ließ einem das Blut in den Adern gefrieren.

Seine Augen quollen hervor, lachte krank und rannte nun auch auf den Zweiten Typ zu.

Der kleinere hob schwungvoll das linke Bein und schleuderte es gegen den Kopf des gegenüber stehenden Schanks, (der Kerl XD) der sofort auf den Boden krachte. Johnny zog eine Pistole hervor und drückte sie gegen die Stirn seines Opfers...

„Das ist deine Bestrafung, dafür das du Devi anfassen wolltest, du Nichts! Hast du noch was zu sagen, bevor ich dir den Kopf wegblase? Du hast 5 Sekunden zeit!“

„Ich...äh...“ *BLAMM*!!

„Zu spät!“

Muhahaha! So, das war der erste Teil meiner FF!

Hoffe es hat euch gefallen! ^^

(keine Sorge für die Romantik-Fans unter euch: Es wird noch! XD